



Fall 7

Für die Bestückung seines neuen Fahrradgeschäfts wendet sich Tiger an Großhändler Wrobel und bestellt im Oktober 2009 120 Fahrräder der Marke „Holland Spezial“. Lieferung soll nach Abruf erfolgen, da sein Geschäft noch bis Dezember renoviert werde. Wrobel schickt eine Auftragsbestätigung mit dem Zusatz, er werde nach Abruf um die ersten zwei Dezemberwochen herum liefern. Noch im Dezember teilt Tiger zerknirscht mit, die Renovierungsarbeiten seien eher schleppend, Lieferung könne erst im März 2010 erfolgen. Wrobel hatte Tiger nachdrücklich informiert, dass die Fahrräder seit Wochen herumständen, ohne dass er liefern könne. Er müsse also auf eine Abnahme der Ware bestehen. Da er den Platz dringend brauchte, veranlasste Wrobel nun eine Einlagerung bei der Spedition Hauser. Als das Lager der Spedition Hauser im Februar 2010 abbrannte, wurden alle 120 Fahrräder vernichtet.

Tiger verlangt ungerührt weiter Lieferung. Wrobel hat zwar noch genug Fahrräder dieser Marke auf Lager, verweigert aber jede Lieferung. Nur den Kaufpreis will er „natürlich“ haben und die bei der Spedition angefallenen Kosten.